



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Titvli Calvinistarvm. Das ist: Die Titel vnd Namen der
Caluinisten**

Becanus, Martinus

Cölln, 1614

Die V Frag. Wie die Caluinisten den Apostolischen Glauben reformiert
haben.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35356

Wie die Calvinisten den Aposto- lischen glauben reformiert haben?

17

DEN Apostolischen glauben ha-
 be sie auff zweyerley weise refor-
 miert/ mit der erklerung/ vnd daß
 sie auch etwas hinzu setzen. Den Erstlich/
 erkleren sie die Artikel des glaubens viel
 anders/ den sie bißher erkleret wordē. Das
 ist von den vnsern vorlangts mit vielen ex-
 empeln bewiesen: Wil eins davon anzihen.
 „ Der zehend Artikel des glaubens laut als
 „ so: Er ist nidergestiegen zu der helle. Das
 „ deuten wir Catholischen also/ das Christus
 „ warhafftig hinunter gefaren ist/ zu den un-
 „ tersten teilen der erdē/ wie der Apostel redt/
 „ Ephes. 4. Also habens auch die Heilige/ so
 „ wol Lateinische als Griechische Väter mit
 „ vns auß gelegt/ wie bey dem Bellarmino
 „ zusehen *lib. 4 de Christo. ca. 14.* Diese auß-
 „ gung haben die Calvinisten verworffen/
 „ vnd eine neue erphantisiert/ auff diesen sin:
 „ Christus ist nidergefahre zur helle/ das ist/
 „ er hat am Creutz grewliche marter eines
 „ verdampfen vnd verlornen menschen ge-
 „ lettē/ daß er auch auß bedrangniß der angst
 „ gezwun

gezwungen worden zuruffen: Mein Gott / wie hastu mich verlassen? Sind Caluini wort / *lib. 2. instit. cap. 16. parag. 10. & 11.* Diese auslegung wird bestetigt durch den Heidelbergischen Catechismus / der bey vielen Calvinisten in gleichem ansehen ist mit der heilige Schrift. Den am 36 Sonntag in erklerung des Artickels / Abgestiegen zur helle / wird gesagt / daß Christus am Creuz in vnaussprechliche angst / schmerzen / vnd schrecken an seiner seele gesuncken sey. Derwegen ist diß der verfolg des Apostolischen glaubens / nach der Calvinisten meinung: Er ist gecreuzigt / gestorben vnd begraben / ist nidergefahren zu der helle / vnd am dritten tage auferstanden von den todten / das ist: Erslich ist er gecreuzigt / darnach ist er am Creuz gestorben / bald ist er ins grab gelegt / folgendts ist er widerumb ans Creuz kommen / vnd hat grewliche marter gelitten / endlich ist er auferstanden von den todten. Eine verkerte ordnung.

Das ander teil der reformation stehet in dem / daß sie etwas hinzuthun. Den die Calvinisten haben dem Apostolischen glauben einen Artickel zugethā / nemlich diesen: Ich glaube / daß der Pabst der Antichrist sey.

sey: denselben glauben sie so fest vnd gewiß /
 22 als den ersten Artikel: Ich glaub in Gott
 22 Vatter Allmechtig / schöpffer des himels
 22 vnd der erden. Den also schreibt Pouellus
 der Caluinist / in der Vorrede seines buchs
 vom Antichrist: Deum sanctè testor, me
 tam certè scire, Pontificem Romanū
 esse magnam illum Antichristum,
 quàm Deum ipsum esse in cælo, crea-
 torem visibilium & inuisibilium, &
 Iesum Christum esse verum Messiam.
 22 Ich neme Gott ernstlich zum zeugen / daß
 22 ich so gewiß weiß / daß der Pabst zu Rom
 22 so gewißlich der grosse Antichrist ist / als
 22 Gott selbs im himel ist / ein Schöpffer al-
 22 ler sichtbarn vñ unsichtbarn Creature / vñ
 22 als Jesus Christus der ware Messias ist.
 22 Derwegen sind nunmehr dreyzehen Ar-
 19 tikel des glaubens bey den Caluinisten:
 Vñ wirt von dem vierzehendē ernstlich ge-
 ratschlagt / der sich also verhält: Ich glaub
 daß der König von Engelland den primat
 22 hab / oder daß Oberheubt sey der kirchen in
 22 Engelland. Den diesen Artikel bestetigen
 22 die Caluinistē in Engelland mit eidspflicht.
 Vnd wiewol es im Heidelbergischen Ca-
 techismo / oder in der Niderlendischen Bez-
 kenntnis

Kenntniß noch nicht beschlossen ist / ob man
 für einen Artikel des glaubens halten sol/
 dennoch neiget sich des Königs Caplan
 fast dahin / daß es sein sol. Den in der Ant-
 wort auff die Apo. Bellarmini am 25 blat/
 setz er diese frage in Bellarmini namens
 Quomodo fides Angelorum de Pri-
 matu Regis, potest dici Catholica, id
 est, semper credita, cum ante Henri-
 cum octauum audita non sit: Wie
 kan der glaub der Engellender von des Kö-
 nigs Primat Catholisch genant werde / als
 der allezeit sey glaubt worden / weil dersel-
 big für den zeiten Henrici VIII nie gehört
 ist? Dar auff antwortet er mit diesen wortē:
 Respondeo, creditam eam semper vel
 ante annum ter millesimum. *Et paulo
 post.* Quomodo ergo Catholica nō est?
 Ich antworte / daß es allezeit glaubt wor-
 den / auch für drey tausend jahren. Und her-
 nach: Wie sol er dan nicht Catholisch sein?
 Daher schliesse ich also: Alles / was mit dem
 Catholischen glauben glaubt wirt / das kan
 man einen Artikel des glaubens nennen.
 Aber der Primat des Königs von Engels-
 land wirt mit dem Catholischen glauben
 glaubt: Derwegen kan man ihn einen Artiz-
 kel

ckel des glaubens nennē. Jedoch istts besser diesen streit schweben lassen / biß der Heidelbergische Catechismus / oder die Niderlendische Bekenntniß (welche eine Richtschnur vnd Regel des Catholischen glaubens ist in Holland) das vrtail daruber setzt: Damit wirt der Capellan vielleicht zufrieden sein.

Die VI. Frag.

Wie die Calvinisten die lehr der heiligen Veter reformiert haben?

20

Nachdem die Calvinisten die heilige Schrift vnd den Apostolischen glauben reformiert / haben sie auch fürgenommen die H. Veter zu reformieren: welche ihrem fürgeben nach in vielen articeln geirret vnd gestrauchelt haben. Vnd zwar Calvinus redt also von ihnen in folgenden stucken.

21

Erstlich / vom freyen willen / *lib. 2. instit. cap. 2. parag. 4.* Certè, quas retulimus Patrum sententias, esse falsissimas paulo post constabit. *Et infra.* Tametsi Græci præ alijs in extollenda humanæ voluntatis facultate modum exceßerūt,

veteres